

Gottesdienst zum Nachlesen



Sendetitel:	„In neuem Licht“
Übertragungsort:	Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt
Mitwirkende:	Bischöfin Kirsten Fehrs, Pastor Daniel Birkner, Anne Kuhlemann
Musikalische Gestaltung:	Kammerchor Niendorf, Leitung: Britta Irlner Orgel: Finnegan Schulz Harfe: Swantje Wittenhagen
Konzeption:	Stephan Fritz
Redaktion:	Michael Sahr
Produktionsleitung:	Sylke Hart
Regie:	Dr. Manfred Wittelsberger
1. Kamera:	Jürgen Heck
Technische Leitung	
Kontaktadresse zur Gemeinde:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niendorf Pastor Daniel Birkner Birkner@kirche-in-niendorf.de Niendorfer Marktplatz 3a 22459 Hamburg +49 4058915155
	Ute Andresen andresen@kirche-in-niendorf.de Robert-Blum-Straße 26 22453 Hamburg Tel.: 040 52630108

Gottesdienst zum Nachlesen

Glockengeläut und Außeneinstellung

Lied: „Herbei, o ihr Gläubigen“ EG 45, 1-3

Chor:

*Herbei, o ihr Gläub'gen,
fröhlich triumphieret,
o kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
O lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!*

Gemeinde:

*Du König der Ehren,
Herrscher der Heerscharen
verschmähst nicht,
zu ruhen in Mariens Schoß.
Gott, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!
O lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten,
o lasset uns anbeten den König!*

Gottesdienst zum Nachlesen

Gemeinde, Chor:

Kommt, singet dem Herren,

singt ihr Engelchöre,

singt, all ihr Seligen, ihr Seligen:

Ehre sei Gott im Himmel

und auf Erden!

O lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten,

o lasset uns anbeten den König!

Komponist: John Francis Wade um 1790;
dt. Übersetzung: Friedrich Heinrich Ranke 1826;
Arr.: David Willcocks;
© Oxford University Press

Begrüßung

Pastor Daniel Birkner: Frohe Weihnachten! Und herzlich willkommen im Norden Hamburgs, in der Niendorfer Kirche, zum Gottesdienst in der Heiligen Nacht!

Bischöfin Kirsten Fehrs: Heut Nacht scheint ein anderes Licht auf die Welt.

Wie haben wir uns nach diesem Licht geseht - inmitten so vieler düsterer Nachrichten. Doch heute können wir es in den Häusern und Straßen unseres Lebens sehen, und wir können hören, wie die Engel mit Harfen und Trompeten unsere Herzen erreichen wollen. Und also: Herbei o ihr Gläubigen! und staunt: Gerade eben wurde es geboren - gerade eben! - ein kleines, zartes, liches Kind. Und mit ihm diese

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

verrückte Hoffnung, dass etwas ganz und gar Neues beginnt, was uns rettet. Die Welt geht eben nicht zum Teufel, sondern zur Krippe! Hin zu diesem kleinen Kind.

Pastor Daniel Birkner: Die Liebe Gottes kommt in einem Kind und Herzen öffnen sich.

Die Liebe Gottes kommt mit Licht und Klarheit und strahlt auch in die tiefste Dunkelheit.

Bischöfin Kirsten Fehrs: Denn heute Nacht scheint ein anderes Licht in diese Welt, hier unten, ganz nah bei uns und die Engel singen vom Himmel hoch.

Lied „Vom Himmel hoch“ EG 24, 1-2

Gemeinde:

Vom Himmel hoch, da komm ich her.

Ich bring' euch gute neue Mär,

Der guten Mär bring ich so viel,

Davon ich singn und sagen will.

Chor:

Euch ist ein Kindlein heut' geborn

Von einer Jungfrau auserkorn,

Ein Kindelein, so zart und fein,

Das soll eu'r Freud und Wonne sein.

T. und M.: Martin Luther

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

Gebet

Pastor Daniel Birkner: Vom Himmel hoch
lässt du es hell werden, Gott.
Sternenklar, engelhell
mitten in der Nacht,
mitten in der Dunkelheit,
die sich eingeschlichen hat in unser Leben,
die sich gelegt hat über unsere Welt.
Du lässt es hell werden,
damit ich dich sehe
im Gesicht des Kindes in der Krippe,
im Gesicht des Menschen, den ich liebe,
im Gesicht des Menschen, der meine Hilfe braucht,
im Gesicht des Menschen, der mich im Spiegel ansieht.
Du lässt es hell werden, Gott,
lass nicht zu, dass es wieder dunkel wird.
Mach uns selbst zu Lichtern der Hoffnung für andere.
Dir sei Ehre in Ewigkeit.
Amen.

Gottesdienst zum Nachlesen

Lied „Vom Himmel hoch“ EG 24, 3-4.15

Chor:

*Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führn aus aller Not,
Er will eu'r Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.*

Gemeinde:

*Er bringt uns alle Seligkeit,
die Gott der Vater hat bereit',
dass ihr mit uns im Himmelreich
sollt leben nun und ewiglich.*

Gemeinde:

*Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
Der uns schenkt seinen ein'gen Sohn.
Des freuen sich der Engel Schar
Und singen uns solch neues Jahr.*

T. und M.: Martin Luther

Lesung: Weihnachtsgeschichte Teil 1

Anne Kuhleemann: Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

„Wie soll ich dich empfangen“

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. *

Weihnachtsoratorium, BWV 248, Nr.5

Lesung: Weihnachtsgeschichte Teil 2

Anne Kuhlemann: Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:

Gottesdienst zum Nachlesen

Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied: „Hört der Engel helle Lieder“ EG 54

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. *

T: Otto Abel (1905-1977) 1954
M: Frankreich 18.Jh.

Lesung: Weihnachtsgeschichte Teil 3

Anne Kuhlemann: Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Gottesdienst zum Nachlesen

In the bleak mid-winter

Aus Gründen des Urheberrechts kann der Text nicht abgedruckt werden. *

T: Christina Rossetti (1830-1894),
M: Gustav Holst (1874-1934)

Predigt 1

Bischöfin Kirsten Fehrs: Gute Güte, wie müssen sich die Hirten erschrocken haben. In der Kälte, nur gewärmt von den Schafen rechts und links. Ist ja kein leichtes Leben als Hirte. So ungesehen. Unbehaust. Unerhört. Ohne Obdach, immer am Rand der Gesellschaft damals. Und dann auf einmal dieses helle Licht, vom Himmel hoch, dass sie sich die Hände vor die Augen halten müssen. Zum Glück singen die Engel schnell ihr „Fürchtet euch nicht!“ Es ist ja immer und immer das erste Wort dieser Gottesboten. Das können die aus dem ff. Schreck lass nach. Und die Hirten fangen an zu staunen. Denn sie haben ja gar nicht gewusst, dass Engel tatsächlich auf die Erde kommen - mit Harfe, Flöte und allem Drum und Dran. Und dass die nicht nur singen Ehre sei Gott in der Höhe. Sondern auch: Ehre sei Gott in der Tiefe. Klar, und jetzt sehen sie es auch. Dieses unglaubliche Licht!! Es ist, als strahle es nur ihretwegen. Von diesem Moment an sind sie nicht mehr am Rand und „draußen“, nein: mittenmang, wie wir Hamburger so sagen, mitten-mang im Licht der Engel. Und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie - klar, das ist es! Heute scheint ein anderes Licht auf diese Welt. Eines, das der Not nicht ausweicht und den Trost der Welt zu den Traurigen bringt. Damit alle es singen und sagen, nicht nur die Engel: Uns ist ein Heiland geboren. Es ist etwas neu in der Welt, das mich hoffen lässt. Verrückt! Und es macht Mut!

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

Dieser kleine Heiland nämlich, er trägt die Kraft der Versöhnung in sich. Das Licht der Herzlichkeit. Die Hoffnung bekommt Beine, tatsächlich Mensch! Das müssen die Hirten sehen - und raunen einander zu: Lasset uns nun gehen nach Bethlehem, die kleine Stadt!

Bethlehem, die kleine Stadt. Heute mitten in den besetzten Gebieten. Wo die Furcht und die Not seit dem 7. Oktober mehr denn je unter die Haut kriechen. Wie mag es den Kindern dort gehen? Was wird mit ihnen, die gerade jetzt in Bethlehem geboren werden? Wie furchtbar muss es sein für die israelischen Kinder, die in Kellern und Tunneln von Hamas-Terroristen gefangen gehalten werden. Und: Wer versorgt die Kleinen im Gazastreifen mit sauberem Wasser, Brot, Medizin? Dieser ganze Krieg ist doch auch eine humanitäre Katastrophe, liebe Geschwister.

Wie wichtig, dass wir für all die Leidenden jetzt beten und handeln. Und nicht nachlassen darin! Mit Brot für die Welt, aber auch mit unserem klaren Bekenntnis, das gehört dazu: nie wieder Antisemitismus, Leute, nie wieder ist jetzt! Nie dürfen wir vergessen, dass dieses lichte Krippenkind in Bethlehem ein jüdisches ist. Aus ihm heraus ist das Christentum erwachsen. Und mit ihm der klare Auftrag Jesu, die Würde der Kleinen zu achten. Und den Kriegsherren dieser Welt mit aller Macht die Tür zu weisen. Genau deshalb singen die Engel immer und unbeirrt ihr „Fürchtet euch nicht!“

Kurze Zwischenmusik

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

Predigt 2

Bischöfin Kirsten Fehrs: Vor einer Woche haben Tausende Pfadfinder:innen in Wien das Friedenslicht aus Bethlehem, der kleinen Stadt, in Empfang genommen. Jedes Jahr wird es in der Geburtsgrötte entzündet, um es in alle Welt zu verteilen. Besonders berührend fand ich, dass es dieses Jahr eine 12-jährige palästinensische Christin war, die das Licht schon im November auf den Weg geschickt hat - was für ein Zeichen der Versöhnung in diesen Tagen! Und als die Pfadis am 3. Advent in Hamburg eintrafen, mit diesem Licht, das sie sorgsam mit ihren Händen schützten, sangen sie - ganz mit unserem Hamburger Ehrenbürger Udo Lindenberg - komm wir zieh'n in den Frieden! Wir sind mehr als du glaubst. Wir sind schlafende Riesen, aber jetzt stehen wir auf!

Tausende Friedensengel mit ihren hellen Liedern - wir brauchen sie so dringend jetzt mit ihrem Weihnachtsmut, den sie uns zusingen, mit ihrem Hoffnungstrotz auch, der der Ohnmacht die Macht nimmt.

Ja, aufstehen und singen soll die ganze Engelschar. Von allem anderen in der Weihnachtsgeschichte haben wir derzeit wahrlich mehr als genug. Wir haben unsichere Zeiten und unzählige Menschen auf der Suche nach Raum und Herberge. Wir haben Krieg und Krisen, Despoten und Idioten. Und Angst haben wir auch.

Genau deshalb singen die Engel. Um dich aufzurichten. Um ein neues Licht auf das zu werfen, was dir Sorgen macht. Ich habe mich ja mit Engeln in der Bibel viel beschäftigt - und klar: Sie können Gefahren und Nöte nicht wegzaubern. Aber sie helfen dir, mit gutem Wort und kluger Sicht manch Angst zu überstehen. Krisen anzugehen. Ja, über Brücken zu gehen, die dich an ein anderes Ufer führen, von dem aus du

24.12.2023

„In neuem Licht“

Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

vielleicht noch einmal neu aufbrechen oder eine längst fällige Entscheidung treffen kannst. Engel lassen dich wieder neu auf dein Herz hören. Damit dir klar werden kann, dass Gott noch so viel Gutes für dein Leben bereithält, ja, dass du selbst ein Geschenk für andere bist. Weil du Mut schenken kannst, Kraft und Liebe - und Marzipankartoffeln.

Deshalb bitte so viele Engel wie nur geht. Mit und ohne Flügel.

Wunderbar, wie viele es davon gibt in unserem Land! Schutzengel eben, ein paar Tausend sitzen da gerade an ihren Bildschirmen, die sich für andere mit Herz einsetzen, die draußen auf den Feldern die Hoffnung hüten, trotz der Dunkelheit. So viele sind´s auch, die jetzt nicht gemeinsam mit uns feiern, sondern in den Krankenhäusern und Flüchtlingsunterkünften, in den Kinderkliniken und bei den Menschen ohne Obdach Ängste mit aushalten und Trost spenden. All die Engel, die bei den Tafeln Brot und Wärme verteilen, eine Mahlzeit und ein Lächeln für die leeren Mägen und Herzen. Danke euch allen dafür! Und spätestens hier wird doch klar, dass das mit den Engeln kein Gesäusel ist und Geplauder. Sicher, es gibt auch die Sorte pausbäckig und süß und kess und klein. Aber die meisten sind schon ziemlich boden-ständige, hartnäckige Botschafter:innen der Hoffnung. Mit `ner Menge Lebens(d)gewicht. Solche eben, die es schaffen, dass gestandene Männer wie die Hirten sich nachts auf den Weg machen. Solche, die es faustdick hinter den Ohren haben, wenn es gilt, Leben zu retten. Sie können auch machtvoll, die Engel, wenn sie wollen. Von guten Mächten eben sind wir umgeben, nicht von kraftlosen Worten.

Gottesdienst zum Nachlesen

Kurze Zwischenmusik

Predigt 3

Bischöfin Kirsten Fehrs: Und genau das ist die erlösende Melodie in dieser unerlösten Welt: Gott setzt der Angst die Menschlichkeit entgegen. Indem er selbst Mensch wird. Ein kleines lichtiges Kind. Ein Gott, der bedürftig wird wie wir, der das Glück der Freundschaft und der Liebe kennt wie wir; der früh auf der Flucht ist wie so viele auf dieser Erde, und den das Leben aufs Kreuz legt wie andere auch. Nein - pure Machtlust, Stärke und das laute Wort haben noch niemanden gerettet.

Vielmehr ist´s die Zärtlichkeit. Der genaue Blick. Das tröstende Wort. Die Musik. Das besondere Licht! Möge dieses Geheimnis der Heiligen Nacht in uns die Sehnsucht wachhalten, nicht nur das Mögliche, sondern auch Unmögliches zu schaffen. Unsere Stimmen zu erheben, gegen Hass und Angst. Uns auch in Zukunft stark zu machen für den Schutz der Kinder. Wissend: Wir sind nicht allein! Denn alle Engel des Himmels haben sich doch schon längst ihre Wanderschuhe angezogen, um mit dir zu gehen. Auf der Straße deines Lebens. Wohl behütet, wie damals Maria und Josef und klar, die Hirten, in Bethlehem, du kleine Stadt. Ich liebe dieses Lied sehr.

Wunderschön zu singen, wie uns ein ewiger Friede sei beschert, den Menschen nah und fern. Die Weihnachtsengel singen die frohe Botschaft hell: Komm auch zu uns und bleib bei uns, O Herr Immanuel. Amen.

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

Lied: „O Bethlehem, du kleine Stadt“ EG 55

Gemeinde:

*1. O Bethlehem, du kleine Stadt,
wie stille liegst du hier,
du schläfst, und goldne Sternelein
ziehn leise über dir.*

*Doch in den dunklen Gassen,
das ewge Licht heut scheint
für alle, die da traurig sind
und die zuvor geweint.*

*2. Des Herren heilige Geburt
verkündet hell der Stern,
ein ewger Friede sei beschert
den Menschen nah und fern;
denn Christus ist geboren,
und Engel halten Wacht,
dieweil die Menschen schlafen
die ganze dunkle Nacht.*

Gottesdienst zum Nachlesen

*3. O heilig Kind von Bethlehem,
in unsre Herzen komm,
wirf alle unsre Sünden fort
und mach uns frei und fromm!
Die Weihnachtsengel singen
die frohe Botschaft hell:
Komm auch zu uns und bleib bei uns,
o Herr Immanuel.*

T: Helmut Barbe (1927-2021) 1954 nach dem englischen
„O little town of Bethlehem“ von Phillips Brooks 1868
M: England 16. Jh.

Fürbitten

Pastor Daniel Birkner: Wir beten:

Du tauchst die Welt in ein neues Licht, Gott.

Und so bitten wir dich, lass die Freude, die allem Volk widerfahren soll,
Wirklichkeit werden.

Schenke uns lichte Herzen und klare Gedanken und eine Hoffnung, die
aus deiner Liebe Kraft gewinnt.

Anne Kuhleemann: Licht fällt auf die Krippe und wir bitten dich,
Gott, für alle Kinder dieser Erde, dass sie geliebt werden, dass sie in
Frieden aufwachsen können, und dass ihre Rechte geachtet werden.
Steh Ihnen bei und lass uns tun, was wir können, das zu verwirklichen.

Pastor Daniel Birkner: Licht fällt auf die Herbergssuchenden

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

und wir bitten dich, Gott, für die Geflüchteten, für die Obdachlosen und Ausgegrenzten.

Sei an ihrer Seite in den Lagern, in den Suppenküchen, in den kalten Nächten.

Steh Ihnen bei und lass uns tun, was wir können, damit sie Hilfe, Hoffnung und Heimat finden.

Anne Kuhlemann: Licht fällt auf die Hirten und wir bitten dich für die, die im Dunkeln stehen, in deren Weihnachtszimmern heute die Einsamkeit zu Gast ist.

Steh Ihnen bei und lass uns tun, was wir können, ihnen zu helfen und ihre Einsamkeit zu vertreiben.

Pastor Daniel Birkner: Licht fällt auf die drei Könige und wir bitten dich für alle Machthabenden, die in Politik und Wirtschaft Verantwortung tragen; dass der Friede auf Erden ihnen das höchste Ziel sei. Gott, lass uns tun, was wir können, dass wir selbst zu diesem Frieden beitragen, indem wir Menschen in Not unterstützen und klare Kante zeigen gegen alle Stimmen in unserer Gesellschaft, die Menschen verachten.

Anne Kuhlemann: Gott, dein Licht fällt auf uns, War da vielleicht die Berührung eines Engels? In der Stille der Heiligen Nacht können wir dir unsere ganz persönlichen Bitten und Gebete anvertrauen.

Gottesdienst zum Nachlesen

Lied „Stille Nacht“ EG 46

Gemeinde:

1. Stille Nacht, heilige Nacht!

*Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.*

2. Stille Nacht, heilige Nacht!

*Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!*

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

*Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.*

T: Joseph Mohr (1818) 1838
M: Franz Xaver Gruber (1818) 1838

Gottesdienst zum Nachlesen

Vaterunser

Pastor Daniel Birkner: Beten wir gemeinsam:

Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Zuschauertelefon

Zuschauertelefon bis 1:00 Uhr

0700 14 14 10 10

6 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten abweichen

Verabschiedung und Segen

Pastor Daniel Birkner: Es war uns eine Freude, mit Ihnen gemeinsam Weihnachten zu feiern.

Es ist eine gute Tradition, zu Weihnachten auch an die Ärmsten zu denken.

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

„Brot für die Welt“ ist für diese Menschen da und leistet weltweit Hilfe.

Über die Webadresse www.weihnachtskollekten.de können Sie mit Ihrer Weihnachtskollekte dazu beizutragen, die Not der Ärmsten zu lindern. Vielen Dank!

Morgen, am 1. Feiertag laden wir Sie ein zum katholischen ZDF-Gottesdienst aus dem Limburger Dom.

Bischöfin Kirsten Fehrs: So gehen Sie unter Gottes Segen in diese Heilige Nacht und in die Weihnachtstage:
Gott segne dich und behüte dich, Gott erhebe sein Angesicht auf dich und sei dir gnädig. Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und gebe dir Frieden.
Amen.

Lied „O du fröhliche“ EG 44

Gemeinde:

*1. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!*

Welt ging verloren, Christ ist geboren:

Freue, freue dich, o Christenheit!

Gottesdienst zum Nachlesen

*2. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!*

*Gemeinde und Chor (Überstimme Halleluja):
3. O du fröhliche, o du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre
Freue, freue dich, o Christenheit!*

Dominique Sauer, Fantasie über „O du fröhliche“

*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

Den kompletten Text des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

www.zdf.fernsehgottesdienst.de und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden den Text auf der Seite des Gottesdienstes unter
„Gottesdienst zum Nachlesen“

24.12.2023

„In neuem Licht“
Hamburg-Niendorf, Kirche am Markt

Gottesdienst zum Nachlesen

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!